J. J. Meitley
355 Market St


# Der Lecha Patriot.

Jahrgang 32. | Koch, Guth und Helfrich, Herausgeber und Eigenthümer. | Allentaun, Pa.—August 25, 1858. | Ein Thaler das Jahr. | № 23.


## Allentaun Akademie.

Das Spätjahrs-Termin dieses Instituts wird anfangen am Mittwoch den 1sten September.

Zöglinge werden vollkommen unterrichtet im Englischen, in der Mathematik, Buchführung, Lateinischen, Griechischen, Französischen und Musik.

Indem dieses Institut dem Caunty zugehört, und keine schwere Rente zu bezahlen hat, so werden vorzügliche Vortheile an ganz niedern Raten gegeben.

**Unterricht per Viertel von 11 Wochen.**

| | |
|---|---|
| Primär Departement, | $4 00 |
| Gewöhnliche Englische Zweige, | 4 50—5 00 |
| do. do. Höhere, mit Lateinisch und Griechisch, | 5 50—6 00 |
| do. do. do. und Französisch, | 7 50 |
| Musik, | 8 00 |
| Gebrauch der Piano zum Unterricht, | 2 00 |

Der Prinzipal verwendet seine ganze Zeit der Schule.

Diejenigen die wünschen sich als Lehrer vorzubereiten oder zu vervollkommnen, werden seine besondere Aufmerksamkeit erhalten. Einige Zöglinge werden in seiner Familie aufgenommen, und besondere Vortheile genießen.—Für Kost, Waschen und Unterricht, in allen Zweigen, ausgenommen Musik und Zeichnen, sind $40 per Viertel im Voraus zu entrichten.

Application kann gemacht werden an der Akademie oder durch Briefe.

J. M. Gregory, A. M. Prinzipal.

Allentaun, Juli 21. nq6m

Der wohlfeile

## Grozerie-Stohr,

In der Stadt Allentaun.

**E. Fenstermacher und Sohn,**

Bedienen sich dieser Gelegenheit ihren Freunden und dem allgemeinen Publikum anzuzeigen, daß sie den

Wohlfeilen Grozerie-Stohr,

am Ecke der 10ten und West-Hamilton-Straße der Stadt Allentaun, wieder käuflich an sich gebracht haben, und daß sie nun gesonnen sind für **Bargeld** weit wohlfeiler als je zu verkaufen.

Ihr gegenwärtiger Stock von Grozerien ist ein herrlicher und ausgedehnter, und wird gewiß an Güte und Billigkeit in dieser Stadt nicht übertroffen—derselbe besteht zum Theil aus

Kaffee, Zucker, Molasses, Thee, alle Arten Gewürze, und kurz Alles das man in einem solchen Stohr sucht.

**Ferner**:—Halten sie alle Arten Mehl beim Klein- und Groß-Verkauf auf Hand, wobei sie immer nur die beste Qualität sich bemühen werden, zum Verkauf anzubieten. Auch verkaufen sie alle Arten Getraide bei irgend einer Quantität die verlangt wird, an den allerniedrigsten Bargeld Preißen

☞ Sie kaufen auch zu jederzeit alle Arten Getraide, so wie überhaupt alle Arten Landes-Produkte, wofür sie immer den höchsten Marktpreiß bezahlen.

Dankbar für bereits genossene Kundschaft, bitten sie um fernere geneigten Zuspruch, welchen sie sich durch billige Preise und gute Waaren dann zuzusichern gedenken.

E. Fenstermacher und Sohn.

Allentaun, August 4. 1858. 1q6m

## Kirch-Einweihung.

Auf Samstags und Sonntags, den 28sten und 29sten August, soll die neuerbaute Morgenländer Kirche, unweit Jacob Georges, in Lowhill Taunschip, Lecha Caunty, auf eine feierliche Weise eingeweiht werden, bei welcher Gelegenheit fremde Prediger gegenwärtig sein werden, um die Beiwohnenden zu erbauen. Das christliche Publikum ist eingeladen beizuwohnen und Antheil an den Feierlichkeiten zu nehmen.

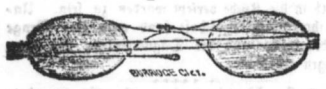
Marketender werden in keinem Falle in der Nähe geduldet, wenn sie sich nicht vorher bei der Bau Committee gemeldet, und von derselben besondere Erlaubniß erhalten haben. Die Gemeinde-Glieder werden dafür sorgen, daß die Anwesenden mit allem Nöthigen versehen werden.

☞ Das Auf- und Abfahren durch Omnibuse und andere Fuhrwesen, welches immer Störungen verursacht, wird absolut verboten.

Simon P. Minnich,
Jonathan Diehl,
Jesse Klotz,
Michael Deibert,
Baumeister.

August 4. 4m

**Erhaltung und Stärkung der Augen!**



## Moritz J. Franklin,

**Optikus,**

Eröffnete am 5ten August, für eine kurze Zeit, eine Offize für seine weltberühmten

Brillen,

vom ächten und reinsten Krystall, verfertigt und nach wissenschaftlichen Regeln von ihm selbst geschliffen und genau angepaßt nach der Stärke der Sehorgane.

Eine Auswahl der feinsten Mirroscope, Fernröhre und alle andere optischen, mathematischen und physikalischen Instrumente sind stets zu den niedrigsten Preisen bei ihm zu haben.

Offize: 34 Ost-Hamilton-Straße, 2 Thüren von der Post-Offize.

Allentaun, August 11, nq3m

## 12 Schullehrer verlangt.

12 Schullehrer werden in dem Salzburg Schul-Distrikt verlangt. Die Examination wird stattfinden auf Montags den 30sten August, am Hause von Allen Appel, in besagtem Taunschip, wann und woselbst der Caunty-Superintendent gegenwärtig sein wird. Die Schulen sollen 5 Monaten dauern. Auf Befehl der Board.

C. B. Kemmerer, Sec.

August 4. nq3m

## Eine Karte

Von Dr. James M. Jarrett, vom Neuyork Lungenkranken-Haus.

Meine Verbindung mit dem obigen Institute, für die letztverflossenen 8 Jahren, als Haupt-Arzt, und ein 12 Jahre langes andächtiges Studium der Heilung von Pulmonary Consumption und ihrer gleichartigen Krankheiten, zusammen mit meinen unübertrefflichen Gelegenheiten und Verzügen von pathologischen Untersuchungen — mit der Hülfe eines ausführlichen Systems von Medizinischer Inhalation—hat mich in den Stand gesetzt, mich zu einer entscheidenden, direkten und glücklichen Cursus, für die Heilung aller Krankheiten der Gurgel, der Lungen und den Luftröhren zu bringen. — Durch die Einathmung wird der Dunst und die heilenden Eigenschaften der Medizinen direkt an die erkrankten Organen und die Bedeckung gebracht. Ich schreibe nicht die Einathmung von irgend Medizinen vor, während die allgemeine Behandlung ausgeschlossen wird; und obschon ich es als gut und heilend in der Behandlung von diesen furchtbaren und oft tötlichen Krankheiten ansehe, so erachte ich es als sehr nothwendig, daß ein jeder Patient beides die allgemeine und locale Behandlung haben sollte.— Das Glück meiner Behandlung in den obigen Krankheiten, und das Institut über welches ich die Ehre hatte so lange zu presidiren, sind zu gut bekannt, um eine Lobrede von mir zu erhalten.—Auf das Ersuchen von vielen meiner privat und professionellen Freunden, durch deren menschenfreundliche Hülfe, die obige Wohlthätigkeit so lange und liberal unterstützt wurde, und nach reiflicher Ueberlegung, habe ich mich entschlossen Anstalten zu treffen, welche die Nützlichkeit meiner Erfahrung und Behandlung in den Erreich von allen bringen wird, und daß ich mich daher nicht allein auf die beschränken werde, welche das Krankenhaus selbst besuchen, oder die welche noch fähig sind bei mir in meiner Offis anzurufen. Hoffend daher daß diese Anstalten allgemeine Zufriedenheit geben, beides zu meinen professionellen Brüder und dem Publikum, wollte ich ehrerbietigst schließlich bekannt machen, daß ich nun persönlich oder durch Briefe, in Bezug auf alle obige Krankheiten consultirt werden kann, und daß die Medizinen, die nämlichen die in dem Institute gebraucht werden zubereitet für jeden einzelnen Fall, Einathmungs-Vapors, Medizinische Einathmer, u. s. w., durch Expreß nach irgend einem Theil der Vereinigten Staaten und den Canadas gesandt werden.

Bedingungen.—Meine Bedingungen für die Behandlung, durch Briefe sind wie folgt: $12 per Monat für einen jeden Patient, worin Medizin hinlänglich für einen Monat eingeschlossen ist; gleichfalls Einathmungs-Vaper und Einathmungs-Apperat. Bezahlung wie folgt: 50 zu bezahlen an den Expreß-Agenten bei dem Empfang der Medizinen, und die Bilanz von 50 nach Verlauf des Monats, wenn der Patient curirt oder gänzlich mit der Behandlung zufrieden ist.—Patienten, wenn sie eine vollständige Geschichte ihrer Lage geben, so wie die Symptomen in voll, können sowohl durch Briefe behandelt werden, als auch nach persönlicher Untersuchung. Patienten welche sich der Behandlung von Dr. Jarrett unterwerfen, können versichert sein, daß eine plötzliche und permanente Linderung sich einstellen wird, indem es selten nöthig ist, daß er einen Patient mehr als 30 Tage behandelt. Briefe um Rath werden prompt geantwortet. — Wegen dem Näheren adressire

James M. Jarrett, M. D.

No. 280, Broadway, Ecke der 12ten Straße, N. Y.

P. S.—Aerzte und andere welche die Cita besuchen sind ehrerbietigst eingeladen an dem Krankenhaus anzurufen, allwo viele interessante Fälle in Augenschein genommen werden können, und allwo unsere verbesserte Apperate für Inhalation von heilbarem Vaper gesehen und inspektirt werden können

August 4. 1858. nq3m

Bauern Gegenseitige Feuer-

## Versicherungs-Gesellschaft,

von York Caunty, Pa.

Die Direkteren obiger Gesellsch ft legen dem Publikum achtungsvoll folgenden Bericht—welches der 8te ist seit der Existenz derselben—des Zustandes, bis zum 22sten Mai 1858, vor:

| | |
|---|---|
| Premium-Noten in Gewalt | $113,345 71 |
| Baare Hülfsm. Mai 28, '57, 12,115 75 | |
| Bar Premiums u. Int. empf. 9,684 17 | |
| | $21,799 92 |
| Verluste u. Unk. während letztem Jahr | 4,174 44 |
| Geld auf Interessen und in Händen von Agenten, versichert durch Banden | 17,625 48 |
| Ganze Hülfsmittel, Mai 22, 1858 | $130,971 19 |

Indem der 8te jährliche Bericht vorgelegt wird, möchten die Direkteren die Aufmerksamkeit des Publikums darauf lenken, daß während Steck-Compagnien gezwungen waren ihre Versicherungs-Raten zu erhöhen, und gegenseitige Compagnien ihre Zuflucht zu hohen Assessments nehmen mußten, um den ungeheuer schnell zunehmenden Verlusten durch Feuer zu begegnen, die obige Compagnie, nachdem sie glücklich durch 5 Jahre Operationen passirt ist, im Besitz eines Vargeld Ueberschusses von Siebenzehn Tausend Thaler, und einem Guarantie Capital von über Ein Hundert und Dreißig Tausend Thaler gelassen wird, und welches Alles sich auch noch täglich vermehrt.

Man ersieht hieraus da diese Gesellschaft in einem wünschenswerthen Zustande ist, und Solche die ihr Eigenthum noch nicht versichert haben, würden wohl thun dies durch diese Gesellschaft geschehen zu lassen.

**Direktoren:**

| | |
|---|---|
| H. Kraber, | Friedrich Sultzbach, |
| David Strickler, | Thomas Gray, |
| H. A. Hantz, | John Landes, |
| William Wallace, | Eli Kindig. |

**H. Kraber**, President.
**D. Strickler**, Secretair.

☞ Obige Gesellschaft hat den Unterzeichneten als ihren Agent angestellt, bei welcher alle Solche in diesem Caunty, die ihr Eigenthum in gedachter Compagnie versichert zu haben wünschen, anzurufen belieben.

John H. Helfrich, Agent.

Juli 28, 1858. nq6v

## A. H. C. Brocken

**No. 22, Cliff-Straße, Neuyork,**

**Verfertiger von**

Glas-Röhren, Homöpathischen Gläschen, Graduirte Maße, Nursing-Botteln, u. s. w.

Glas Waaren für Chemisten, Druggisten, Perfumers, Petegraphers, &c.—Grüne Glas-Waaren bei dem Pack.—Ein liberaler Discount für den Handel wird nachgelassen.—Bestellungen von Land-Druggisten und Händler werden erbeten.—Eine Preis-Liste wird auf Ersuchen gesandt.

August 4. 1858. nq3m

## Oeffentliche Vendu.

Samstags den 28sten August nächstens, um 1 Uhr Nachmittags, werden die Unterschriebenen auf dem Platze selbst folgendes schätzbare Eigenthum öffentlich verkaufen, nämlich:

**Eine vortreffliche Bauerei,**

gelegen in Nord-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty, enthaltend 159 Acker und 145 Ruthen, genaues Maaß; grenzend an Land von Michael Semmel, George Frey, Aaron Schiffer, Sante Peter, Charles Fenstermacher, Dennis Semmel, Daniel Peter und Amos Rabenold. Die Verbesserungen darauf sind

Ein gutes Wohnhaus,

eine Schweizer Scheuer beinahe neu, Pferdestall, Wagenhaus mit Welschkornkrippe, und alle andere Nebengebäude. Das Land ist gut versehen mit Waßer, ein guter Brunnen ist vor der Hauesthüre, und der Jordan Fluß fließt durch das Land. Ungefähr 8 Acker sind Wiesen und das Uebrige ist prächtiges Bau- und Holzland, mit guten Fensen versehen. Darauf befindet sich ebenfalls ein guter junger Baumgarten. Diese Bauerei kann im Ganzen oder in Stücken verkauft werden, wie es Käufer beliebt.

Wer daßelbe in Augenschein zu nehmen wünscht vor dem Verkaufstage, beliebe anzurufen bei den Unterschriebenen, oder bei David Frey, der darauf wohnt.

Es ist dies noch ein Theil des hinterlaßenen liegenden Vermögens des verstorbenen Abraham Jacob, letzthin von vorbesagtem Taunschip und Caunty.

Besitz und ein unstreitig Recht können gegeben werden bis den ersten nächsten April.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Abraham Jacob,
Aaron Jacob, } Ex'ors.

August 11. nq3m

## Waisengerichts-Verkauf.

Kraft einer Verordnung aus dem Waisengericht von Lecha Caunty, soll Dienstags den 31. August nächstens, um 10 Uhr Vormittags, auf dem Eigenthum selbst öffentlich verkauft werden:

Ein Strich Land,

mit dem Zugehör, gelegen in Obermacungie Taunschip, Lecha Caunty; gränzend an Länder von Jonas Brobst, Christian Unger, David Schmeyer, Jesse Breinig, Peter Breinig, George Schmidt, Amandus Fogel und anderer, enthaltend 105 Acker und 27 Ruthen genaues Maaß. — Die Verbesserungen darauf sind

zwei zweistöckige Blockhäuser,

ein einstöckiges Fremhaus, ein Back- und Waschhaus, Blechscheuer, Wagenschoppen, Welschkornhaus und andere Außengebäude. Ungefähr 4 Acker ist Holzland, 15 Acker Wiesen, und der Rest Bauland unter guter Cultur. Es fließt auch ein Wasserstrom durch dieses Eigenthum und es sind zwei niemehlende Wasserquellen darauf; desgleichen ein junger Baumgarten aller Sorten Obstbäumen.

Das Eigenthum soll im Ganzen verkauft werden, und wenn das nicht geschehen kann in Stücken, wie es Kaufslustigen angenehm sein wird.

Es ist das hinterlassene Vermögen des verstorbenen Salomon Fogel, letzthin von Ober-Macungie Taunschip.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

James Fogel,
John B. Fogel, } Ad'ors.

Durch die Court.—B. Hausman, Clerk.

Juli 28. nq5m

## Nachricht

Wird hiermit gegeben, daß der Unterzeichnete als Administrator von der Hinterlaßenschaft der verstorbenen Wittwe Sarah Röder, letzthin vor der Stadt Allentaun und früher von Heidelberg Taunschip, Lecha Caunty, angestellt worden ist. Alle diejenigen daher, welche noch auf irgend eine Weise an besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, werden hierdurch aufgefordert innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen.—Und Solche die noch rechtmäßige Forderungen haben mögen, sind ebenfalls ersucht solche innerhalb der besagten Zeit wohlbestätigt einzuhändigen an

Samuel Colver, Adm'or.

Juli 21. nq6m

## Nachricht

Wird hiermit gegeben, daß die Unterzeichneten als Administratoren von der Hinterlaßenschaft des verstorbenen George Hooß, letzthin von Heidelberg Taunschip, Lecha Caunty, angestellt worden sind. Alle diejenigen daher, welche noch auf irgend eine Weise an besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, werden hierdurch aufgefordert innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen.—Und Solche die noch rechtmäßige Forderungen haben mögen, sind ebenfalls ersucht solche innerhalb der besagten Zeit wohlbestätigt einzuhändigen an

Dennis W. Hooß,
Jonas Hooß, } Adm'ors.

August 4. nq6m

## J. H. Ritter u. Sohn

Manufaktoren von Lichter und Seife.

No. 58, West Hamilton Straße, Allentaun Pa., haben beständig einen großen Steck von Seife und Lichter auf Hand, welchen sie beim Groß- und Klein-Verkauf an den niedrigsten City Preißen verkaufen.

☞ Das Publikum würde ebenfalls wohl thun anzurufen und das große und [illegible]e Assortement Ceder-Waaren, als Butters Fässer, Butters Zuber, Wasch-Zuber, Pferdes und Brunnen-Eimer, Fäßchen u. s. w., u. s. w., in Augenschein zu nehmen.

☞ Seifen-Fett wird zu jeder Zeit verlangt, gegen Austausch für Lichter und Seife, und dafür der höchste Preiß erlaubt.

Allentaun Mai 12. nq6m

## Trakt-Publikationen.

Ein vollständiges Assortiment aller Bücher der Amerikanischen Trakt-Gesellschaft, soeben erhalten und positive an Philadelphia Preisen zu verkaufen bei

Keck, Guth u. Helfrich.

## Stohr-Stand

Durch Privat Handel zu verkaufen.

Unterzeichnete wünscht folgendes schätzbare liegende Eigenthum durch Privat Handel zu verkaufen:

No. 1.—Ein prächtiger Stohr-Stand,

gelegen in Ober-Saucon Taunschip, Lecha Caunty, an der Straße die von Heller's Gasthause nach Steinsburg führt.—Das Stehr und Wohnhaus ist 28 bei 36 Fuß groß, und es ist dies eines der besten Stohrstänls im Caunty.—Zu dem Eigenthum gehört ebenfalls ein Främ Stall und andere Außengebäude.—Der Käufer kann 1 oder einen halben Acker Land dazu kaufen gerade wie es ihm beliebt.

No. 2.—Eine Lotte Grund,

mit dem Zugehör, gelegen in dem nämlichen Taunschip und Caunty, enthaltend 34 Acker.—Darauf ist errichtet

Ein Främ-Wohnhaus,

eine Främ-Scheuer und alle nothwendige Außengebäude. 5 Acker von dem Lande sind von den besten Wiesen; 6 Acker gutes Holzland, und das Uebrige ist vom besten Baulande, in einem guten Culturzustande, unter guten Fensen, in schicklicher Felder eingetheilt, und überhaupt in der besten Ordnung.

Kaufslustige belieben sich unverzüglich bei dem Unterzeichneten zu melden, der selbst darauf wohnt, und allwo man die Bedingungen, die annehmbar gemacht werden sollen, erfahren kann.

Reuben B. Sell.

August 18. 1858. nq3m

Die neue und wohlfeile

## Allentaun Hut-Manufaktur.

**Wieder und Bittung**

Bedienen sich dieser Gelegenheit ihren Freunden und dem allgemeinen Publikum überhaupt anzuzeigen, daß sie eine neue

Hut- und Kappen-Manufaktur

No. 17, West Hamilton Straße, **Allentaun**

errichtet haben, und jetzt mit einem ganz neuen und herrlichen Stock der schönsten, besten und neumodigsten

Hüten und Kappen aller Art,

schicklich für die Jahrszeit, versehen sind. Sie sind entschlossen ihre Güter an den allerniedrigsten Preißen zu verkaufen—so wohlfeil daß sie selbst gewiß in den Seestädten der Union nicht unterverkauft werden können. Ihr Stock ist ganz neu und die Artikel in ihrem Fach werden sicher nirgendwo an Schönheit, Güte und Billigkeit übertroffen. Sie fühlen überzeugt daß sie alle Ansprechende vollkommen befriedigen können, indem alle Artikel die in einen vollständigen Hut und Kappenstehr gehören, bei ihnen anzutreffen sind. Indem ihre Hüte und Kappen beinahe alle unter ihrer eigenen Aufsicht in ihrer eigenen Manufaktur verfertigt werden, so können sich auch alle darauf verlasen, daß sie von erster Güte sind, und niemand damit betrogen wird.

☞ Ihre Geschäfte werden beim Groß- und Klein-Verkauf betrieben und Stehrhalter vom Lande werden es gewiß zu ihrem Vortheil finden wenn sie bei ihnen anrufen ehe sie sonstwo kaufen.

☞ Sie sind dankbar für bereits genossene Kundschaft und werden durch gute Artikel und billige Preise ihre Kundschaft immer noch weiter auszudehnen suchen.

August 18. nq13

## Großes Erndte-Fest.

Die Unterzeichneten, ernannt zu einer Committee, bei einer Versammlung der Bürger von Bethlehem, machen den Bürger von Northampton, Lecha, Bucks und Carbon ehrerbietigst bekannt,

Daß eine große Militärische-, Musikalische-, Bürgerliche- und Erndte-Fest-Parade

gehalten werden soll in der Stadt Bethlehem, am Donnerstag den 2ten Tag September.—Nachdem die Parade vorüber ist werden Reden gehalten werden durch folgende Herren, nämlich: Ehrw. Hrn. Schindel, Prof. Mayes und Samuel Wetherill. Es wird erwartet, daß das Militär von Easton, Allentaun, Mauch Chunk, Bethlehem und der umgebenden Counties, mit den Braßbanden gegenwärtig sein werden, und viele haben der Committee bereits ihren Vorsatz oder ihre Bereitwilligkeit beizuwohnen, angezeigt.

| | |
|---|---|
| Capt. J. L. Selfridge, | Nathan Bartlett, |
| " Wm. Wilson, | E. T. Meyers, |
| Sam. Wetherill, | J. Leidy, |
| Jno. Schilling, | Preston Breck, |
| Maj. A. W. Radley, | J. J. Levers, |
| Lieut. C. M. Knauß, | A. W. Lynn, |
| " Caleb Yohe, | H. M. Fetter, |
| L. F. Beckel, | Morris Buckman, |
| J. H. Lilley, | Sam. C. Shimer, |
| T. Frankenfeld, | D. O. Luckenbach. |

Anordnungs-Committee.

August 18. 1858. nq3m

## Ackerbau Versammlung.

Die Executive-Committee der Lecha Caunty Ackerbau-Gesellschaft sowohl als die untenbenamte Anordnungs-Committee, versammeln sich am Samstage den 4ten September, um 10 Uhr Vormittags, am Hause von John J. Bechtel, in Allentaun, um die schicklichsten Vorkehrungen für die nächste Ausstellung zu treffen

Joshua Stähler, Secretär.

Die Anordnungs-Committee besteht aus folgenden Personen, und sie sind freundschaftlich ersucht pünktlich beizuwohnen;

Charles S. Busch, John O. Cole, Charles Keck, Schneider, Jonathan Reichard, John Bortz, Samuel Sieger, Owen L. Schreiber, Jonas Wieand, Dr. T. B. Cooper, Thomas Yundt, Tilghman Stattler, W. R. Jäger, Tilghman Biery, William Wink, John Groß, W. H. Blumer, Charles Fatzinger, Robert Oberly, Isaac Hartman, H. B. Person, Wm. Reimer und Jesse Solliday.

August 18. nq3m

## Schulbücher.

Ein großes Assortiment aller Arten in dieser Gegend verlangten Schulbücher, soeben erhalten und zu haben bei

Keck, Guth u. Helfrich.

## Freiligrath's Werke,

in 50 Wochenlieferungen zu 15 Cents oder in 6 Bänden zu $1.25,

mit einem

Gewinn-Antheil für das Publikum

von

**$3000, $10.000, oder $15,000,**

und zwar

$2000, $4000 oder $6000 für einen Abonnenten; $500 oder $1000 für einen Agenten; und $2500, $5000 oder $8000 zur Gründung eines deutschen Hospitals in New-York.

Noch nie ist, weder hier noch in Europa, ein literarisches Unternehmen dem Publikum unter so annehmbaren Bedingungen geboten worden, wie hier die Werke des größten jetzt lebenden deutschen Dichters. Wer Freiligrath's Werke bestellt, schafft nicht allein um die geringe Ausgabe von 15 Cents per Woche oder $1 25 alle zwei Monate, ein gediegenes Werk an, welches für ihn und seine Familie bleibenden Werth hat, sondern er hat noch gleichzeitig die Chance, ein namhaftes baares Capital zu erwerben, und trägt endlich noch zur Gründung eines deutschen Instituts bei, welches nicht allein für die in New-York lebenden ärmeren Deutschen, sondern auch für die Tausende deutscher Einwanderer, welche hier landen, von den segensreichsten Folgen sein wird.

Mit den sogenannten Prämien-Vertheilungen hat das in Rede stehende Unternehmen Nichts gemein.—Es handelt sich hier nicht um die Vertheilung von Goldfedern, Lithographien u. s. w., sondern um ein bedeutendes baares Capital, welches, in eine Hand kommend, den Wohlstand einer Familie begründen kann; es handelt sich auch nicht um eine in graue Ferne hinausgerückte unbestimmte Zeit, sondern das Ganze muß bis zum 1. August 1859 entschieden sein, und endlich ist Alles in die Hände der Abonnenten selbst gelegt und der öffentlichen Controlle anheimgegeben.

Am 15. Mai 1858 hat die Herausgabe in Wochenlieferungen begonnen, und am 15. Juli ist der erste Band der Ausgabe in Bänden erschienen. Jede Wochenlieferung kostet 15 Cents, jeder Band $1.25. Schön gebundene Exemplare kosten 25 Cents mehr per Band. Das bereits Erschienene wird sofort und die Fortsetzung immer bei Erscheinen geliefert. Die Bestellung gilt für das ganze Werk.

Ausführliche Anzeigen sind bei allen Agenten zu haben. Solide Männer, welche in Orten, wo noch kein Agent ist, die Agentur übernehmen wollen, bitte ich, sich an mich zu wenden.

Friedrich Gerhard.
(Post-Box 4001.)

August 18. 1858. nq13

## 7 Schullehrer verlangt.

In dem Hanover, Lecha Caunty, Schul-Distrikt, werden 7 wohlqualifizirte Schullehrer verlangt.—Die Examination findet statt auf Mittwochs den 1sten September, am Hause von Herman M. Fetter, in Süd-Bethlehem, und beginnt um 9 Uhr Morgens, zu welcher Zeit der Caunty-Superintendent gegenwärtig sein und die Applikanten examiniren wird.—Die Schulen dauern 8 Monaten und es wird den Lehrer $28 per Monat bezahlt.—Auf Verordnung der Board.

Herman M. Fetter, Sec.

August 18. nq3m

## 8 Schullehrer verlangt.

8 Schullehrer werden in dem Heidelberg Taunschip, Lecha Caunty, Schul-Distrikt verlangt.—Applikanten werden angenommen am Donnerstag den 26sten August, an welchem Tage der Caunty-Superintendent gegenwärtig sein wird um dieselbe zu examiniren. Die Examination nimmt ihren Anfang um 9 Uhr des Morgens, am Hause von Peter Miller, in Sägersville, besagtem Taunschip. Die Schulen sollen 4 Monaten dauern. Auf Verordnung der Board.

Andreas Peter, Prestdent.
Godfried Peter, Secretär.

August 11. nq3m

## 9 Schullehrer verlangt.

9 Männliche Schullehrer werden in dem Waschington Schul-Distrikt, in Lecha Caunty verlangt.—Applikationen werden angenommen bis Mittwochs den 27sten August, an welchem Tage der Caunty Superintendent gegenwärtig sein wird um die Applikanten zu examiniren.—Die Examination wird ihren Anfang nehmen, am Hause von David Peter, um 9 Uhr Morgens.—Dauer der Schule, 4 Monaten. — Auf Befehl der Board.

W. F. Mosser, Sec.

August 11. 1858. nq3m

## Gesellschafts-Auflösung.

Nachricht wird wird hiermit gegeben, daß die seit einiger Zeit her in der Stadt Allentaun, zwischen Edward M. Wieder und Thomas Berger, unter der Firma von Wieder und Berger bestandene Handels-Firma, und zwar im Hütte- und Kappen-Geschäfte, am 7ten August durch beiderseitige Einwilligung aufgelöst worden ist.—Alle diejenigen daher, welche noch auf irgend Weise an besagte Firma schuldig sind, werden zugleich hierdurch aufgefordert ohne Verzug an dem alten Standplatze anzurufen und abzubezahlen, allwo die Rechnungs-Bücher für jetzt verbleiben werden.—Und Solche die noch rechtmäßige Anforderungen haben mögen, können dieselbe ebenfalls für Bezahlung einhändigen

Edward M. Wieder.
Thomas Berger.

## Eine neue Firma.

Die Geschäfte werden wie früher, am alten Standplatze, No. 25, West-Hamilton Straße, von Thomas Berger und Coleman A. G. Keck, unter der Firma von Berger und Keck fortgesetzt werden,—und es soll nichts unterlassen werden, um alle Ansprechende vollkommen zu befriedigen.—Ihre Preise sollen jederzeit ganz billig und ihre Waaren von der allerbesten Güte sein.—Rufet daher an und urtheilet für Euch selbst.

Berger und Keck.

August 11. 1858. nq4m

## Bücher Anzeige.

Das neue Deutsche Sonntags-Schul Gesangbuch, so wie das neue Deutsche Fragenbuch, über das neue Testament, herausgegeben von dem Ehrw. Hrn. S. K. Brobst, hat soeben die Presse verlassen, und ist beim Groß- und Klein-Verkauf zu erhalten in dem Buchstohr von

Keck, Guth und Helfrich.

## Große Festlichkeit.

Das jährliche Fest des Trexlertaun Sing-Vereins, wird gehalten werden in Bortz und Haintz's Waldungen, nahe bei Trexlertaun, am Samstag den 4ten September, nächstens.—Das Allentaun Sing-Chor unter der Leitung des Professors Faust, wird gegenwärtig sein und wird Antheil an der Festlichkeit nehmen.—Die Ehrw. Herren Schindel und A. J. G. Dubs, werden ebenfalls gegenwärtig sein, und des Vormittags und Nachmittags Reden an die Versammelten halten.

N. B.—Keine Hucksters werden bei dieser Gelegenheit auf dem Grunde geduldet.—Alle Erfrischungen werden durch die Gesellschaft selbst besorgt.

F. H. Weidner, President.

Aug. 18. 1858. *2m

## Nachricht

Wird hiermit gegeben, daß der Unterzeichnete als Administrator von der Hinterlaßenschaft des verstorbenen James S. Reese, Esq. letzthin von Allentaun, Lecha Caunty, angestellt worden ist. Alle diejenigen daher, welche noch auf irgend eine Weise an besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, werden hierdurch aufgefordert innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen.—Und Solche die noch rechtmäßige Forderungen haben mögen, sind ebenfalls ersucht solche innerhalb der besagten Zeit wohlbestätigt einzuhändigen an

John L. Hoffman, Adm'or

August 18. nq6m

## Nachfrage.

Nachricht wird gewünscht zu erlangen von Joseph Walz, welcher vor etwa 4 Jahren aus Fillingen, Großherzogthum Baden, nach den Vereinigten Staaten eingewandert ist, indem man ihm wichtige Mittheilungen zu machen hat. — Sollte ihm dies selbst, oder andern Personen die von seinen Aufenthalte wissen, oder, was auch möglich sein könnte, von seinem Ableben, so wird gebeten gefälligst, ohne Zeitverlust, zu addressiren an

Carl Walz,
Lauys Station, Lecha Co., Pa.

☞ Die Herren Herausgeber von Zeitungen mit denen wir wechseln sind gebeten obige Anzeige einige Mal in ihre respektiven Blätter aufzunehmen, wodurch sie uns zu Gegendiensten verpflichten.

August 18. 3m

## Ein Batallion.

Auf Samstags den 28sten August, um 10 Uhr Vormittags, soll am Hause von Dennis Hunsicker, in Slatington, Lecha Caunty, ein großes Batallion stattfinden, bei welcher Gelegenheit die folgenden freiwilligen Compagnien eingewilligt haben gegenwärtig zu sein, nämlich: Die Nerde Wheithall Truppe, Capt. E. M. Kuntz, die Lehighton Cavallerie Truppe; Waschingten Reitzel Rängers, Capt. Schleser; Lowhill Infanteristen, Capt. Lentz; und die Waschington und Unionville Braßbande.—Alle andere Compagnien der Umgegend sind gleichfalls eingeladen beizuwohnen.—Das ganze Publikum wird gewiß einen vergnügten Tag haben, wenn es bei dieser Gelegenheit beiwohnt.

Dennis Hunsicker.

August 11. na3m

## Hochschule in Allentaun.

In Zusatz der schon verlangten, wie angezeigt, wird im Allentaun Distrikt noch ein männlicher Lehrer verlangt, um in einer Hochschule zu unterrichten.

Alle diejenigen welche die Hochschule zu besuchen wünschen, sind ersucht einer Examination beizuwohnen, am 31sten dieses Monats, in einem der östlichen Schulhäuser.

Auf Verordnung der Board.

K. M. Newhard, Sec.

Allentaun, August 11. na3m

## Nachricht.

Nachricht wird hiermit den Stockhalter des „Siegfrieds Ferry Brücken Gesellschaft" gegeben, daß eine Wahl für einen Presidenten, Vier Verwalter und einen Schatzmeister gehalten werden wird, an dem Hause des Stephen Kleppinger, (nahe besagter Brücke) am Montag den 6ten Tag September, nächstens, zwischen den Stunden von 1 und 3 Uhr des Nachmittags.

Edward Kohler, President.

August 18. nq3m

Gemeinschaftliches Sonntags-Schul

## Gesangbuch.

Das Gesangbuch für die Sonntags-Schulen der Evangelisch-lutherischen und der Deutsch Reformirten Gemeinden in den Vereinigten Staaten, genehmigt von den Synoden der beiden Kirchen, ist für Buchstohr zum „Lecha Patriot," beim Hundert, beim Dutzend und auch Einzeln zu haben.—Preiß $12 50 das Hundert—$1 das Dutzend, und 20 Cents das Stück.

Da dieses Buch eine Auswahl von den schönsten Kirchen- und Kinderlieder enthält, machen wir die Sonntagsschulen besonders darauf aufmerksam.

August 18. 1858.

## Neue Stätschlinie.

Unterzeichneter gibt hierdurch Nachricht, daß er ehnlängst eine neue Stätschlinie zwischen Schneckville und Allentaun errichtet hat. Passagiere werden an billigen Bedingungen befördert. Besonders ist diese Linie für Geschäfts-Leute zwischen genannten Städten bequem, indem er jeden Montag und jeden Donnerstag von Schneckville nach Allentaun und wieder zurück fährt, wodann Solche die es wünschen ihre Geschäfte verborgen, oder Güter durch ihn erhalten können. Er bittet um geneigten Zuspruch.

Stephen Smith.

Juli 21, 1858. nq6v

Fluid-Lampen, so wie auch Fluid und Camphine, zu haben bei J. B. Moser.